

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 31

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

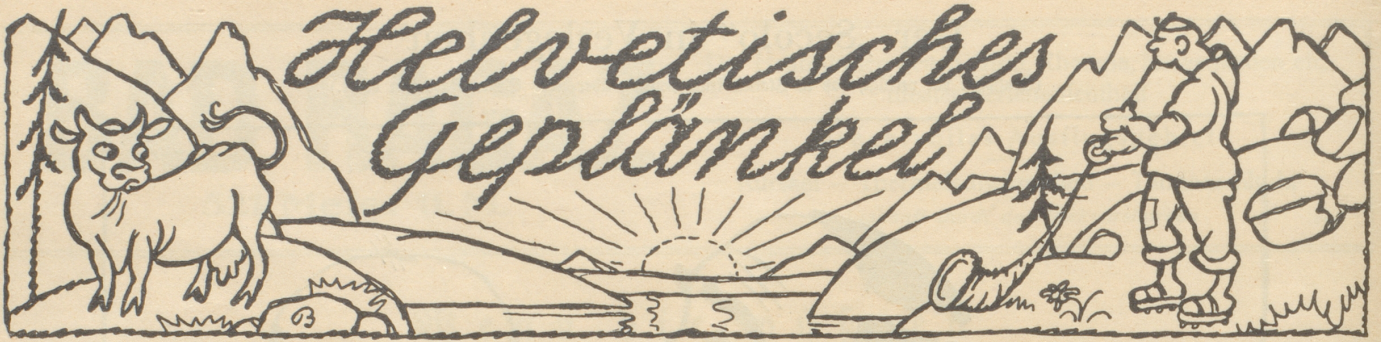
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Helvetisches Geplänkel

Wenn einer ausschreibt „Time is money“, so nimmt man mit Recht an, daß er englisch gelernt hat, entweder in der Schule oder im weit besseren Ausland. Wenn einer aber inseriert: „Times is money“, dann weiß man nicht, ob man bei ihm die „Times“ für Geld kaufen kann — und vielleicht noch andere Zeitungen, oder ob er bloß nicht weiß, was er geschrieben hat. So kompliziert ist die englische Sprache. Und dabei ist sie noch eine der einfacheren.

*

In der Landwirtschaftsbeilage einer führenden Schweizerzeitung lasen wir unlängst folgenden Satz: „Als ein allgemein schädliches Insekt . . . werden die Regenwürmer angesehen.“ Daß die ap-

petitlichen Kriecher jetzt zu den Insekten gehören und zwar in ihrer Gesamtheit ein Insekt bilden, verdient zu Handen der modernen Forschung füglich festgenagelt zu werden.

*

Das Ueberhandnehmen des Bublikopfes darf man ruhig als eine Passion bezeichnen. Umso merkwürdiger ist, daß laut einem Entscheid des Komitees der Passionspiele in Selzach Bublikopf und Passion unvereinbar sind. Nun, in Selzach, wo so viele Männer mit langen Haaren herumlaufen, scheint ein solcher Beschluß nicht überflüssig zu sein. Aber es ist doch ein außerordentlich tröstlicher Gedanke, daß es noch etwas gibt, das im Widerspruch zum Bublikopf steht und daß

tapfere Männer vorhanden sind, die den Mut haben, dies auch festzustellen.

*

Ein seltsames Inserat enthielt der Stellenanzeiger einer Zürcher Zeitung: „Teilhaber(in) (als Nebenverdienst geeignet) mit Fr. 3000.— für Patent-Massenartikel gesucht . . .“ Ein Teilhaber oder eine -in, die sich als Nebenverdienst eignet, wäre vielleicht leichter zu finden, wenn nicht noch 3000 Franken gleichzeitig verlangt würden.

*

Der Schwurgerichtsbericht einer Zürcher Zeitung über eine der beliebten Abtreibungssachen sprach u. a. von „kleinen Hausfrauen, teils ledig, teils verheiratet . . .“ Daß es auch unverheiratete

Ein Mann,

der um seine Frau besorgt ist,

ermöglicht ihr zur Stärkung von Körper und Nerven eine Kur mit Winklers Kraftessenz. Sie regelt die Verdauung, gibt Appetit, Schaffenskraft und Lebensfreude. In Apoth. u. Drog.

Ausschneiden und aufbewahren!

Rapide Enthaarung

Bublikopf * Herren * Sportsleute

Eine sensationelle Erfindung 100 000 fach bewährt. gesetzlich gesch. SALUTOL Ehrenpreis! Bochum

Entfernt jeden unliebsamen und lästigen Haarwuchs sofort, innerhalb einiger Minuten

MIT DER WURZEL

insbesondere auch Damenbart, Haare auf dem Nacken, den Armen oder Beinen. **Garantiert unschädlich und schmerzlos.** Von Fachleuten begutachtet und empfohlen. Preis Mk. 6.20 franko. Zur Enthaarung grösserer Flächen extra stark Mk. 9.20 franko.

Einen entzückenden Bublikopf

bekommen Sie sofort durch leichtes Betupfen der Haare mit dem echten **Salutol Locken- und Kräusel-Elixier.**

Selbst nichtgeschnittenes Haar erscheint in reizenden krausen, auch bei Feuchtigkeit haltbaren Locken wie ein wirklicher Bublikopf. Jede Frisur ohne Brennschere. Lange reichend. Originalflasche Mk. 3.20 franko gegen Nachnahme. Ausland gegen Voreinsendung des Betrages und 1 Mk. Zuschlag für Portospesen.

Schönheit und Jugendfrische

SAUG-MASSAGE-APPARAT

„NAÏLA“

D. R. G. M.

D. R. W. Z.

ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft zweifellos das geeignetste Mittel für eine wirklich erfolgreiche, mechanische Hautpflege. Er beseitigt bei einfachster, regelmässiger Anwendung radikal Mitesser, Pickeln, Runzeln, Pusteln, Falten, müde Linien, verleiht der Haut Frische und Glätte und das selbst bis in die Tage hohen Alters. Seine Wirkung ist eine geradezu verblüffende. Der Apparat ist im ständigen Gebrauch erster Bühnen- und Filmkünstlerinnen, die auf ihn schwören. Lieferung nur einschl. der Naïla-Creme, fetthaltig. Preis komplett (einschl. Creme) Mk. 7.30 franko.

Institut W. Schär Nachfl., Hamburg 39/338, Hudtwalckerstr. 37.

Erscheint nur einige Male!



Liebhaber

eines guten, realen

Ostschweizer Landweines

beziehen diesen mit Vorteil vom

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Preislisten und Gratismuster zu Diensten

111



Hausfrauen gibt, wollen wir nicht zweifeln, aber daß es solche gibt, die es nur zum Teil, zum andern aber bemamt sind, darf als Neuigkeit registriert werden . . .

*

Statistik und kein Ende: An Festen wurden im Jahre 1925 im Schweizerlande bloß die Kleinigkeit von 403 gefeiert. Diese Zahl umschließt wohlverstanden nur die größeren; zählt man Feld-, Wald- und Wiesenfeste noch dazu, so sind's im Ganzen 843. Daß der Kanton Nidwalden daran mit keiner einzigen weltlichen Veranstaltung beteiligt ist, gibt Anlaß zu der Frage, ob er vielleicht schon seinen offiziellen Austritt aus der Eidgenossenschaft angemeldet hat. Wenn nicht, so muß diese Maßnahme nahe bevorstehen, wenn anders wir nicht annehmen sollen, daß in Nidwalden kein echtes Schweizertum mehr wohnt!

*

An einem Verkehrsunfall in Genf war, wie es heißt, ein von einer Dame gelenktes Völkerbundsauto beteiligt. Dies dürfte die neueste Errungenschaft Genfs bilden und wir hoffen, daß dieses Auto samt seinen Insassen mindestens Exterritorialität genießt, damit man

ihm wegen des Unfalls nichts anhaben kann. Denn sonst wüßten wir nicht, was die Bezeichnung „Völkerbundsauto“ für einen Zweck haben sollte.

*

Einen Doktor der Länge und Breite („of Longitude and Latitude“) hat die Geographische Gesellschaft von Amerika freier und ihn dem Nordpolfliager Byrd verliehen. Man kann sich, wie die „N. Z. Z.“ dazu bemerkt, darauf gefaßt machen, nun auch bald von einem „Doktor der Höhe und Tiefe“ zu hören und wenn es so weiter geht, so muß man sich fragen, was für ein Doktor z. B. einem Weltflieger oder einem Kreisgeometer verliehen würde. Vielleicht ein „Doktor r²II“ oder ein „Dr. 3,1416“, denn es handelt sich doch um Kreise! Ein „Doktor des Parallelepipedes“ würde vielleicht für unsere modernen Bank- und Telephon-Gebäudearchitekten passen angesichts ihrer hervorragenden Leistungen auf kubistischem Gebiete. Man sieht, der Weg ist vorgezeichnet und es bestehen bei einiger Phantasie viele Möglichkeiten zur Auszeichnung besonderer Verdienste. Vielleicht findet man einmal auch einen andern Doktor für einen uns kürzlich vor die

Augen gekommenen Zürcher Bildhauer, der sich „Dr. jur.“ schreibt, . . . wenn er einmal berühmt sein wird.

*

Auf eine Bestimmung über das Schlachtalter der Kälber erstreckt sich ein kürzlicher Beschluß des Zürcherischen Regierungsrates, und diese Ergänzung, heißt es, unterliegt noch der Genehmigung des Bundesrates. Wenn sich unsere hohe Bundesregierung sogar darum kümmern muß, wie alt ein Kalb sein muß, bis es geschlachtet werden darf, so begreift man, daß sie sich nicht über Arbeitsmangel zu beklagen hat. Caveant consules — das gilt halt anscheinend auch für die Kälber . . .

*

In der landwirtschaftlichen Beilage einer unserer führenden Zeitungen wird Propaganda gemacht für den Bernhardinerhund, der dabei als unser „Nationalhund“ bezeichnet wird. Allerdings hat er in diesem Ehrenamt noch Konkurrenten, den Sennenhund, der als „zweiter Nationalhund“ bezeichnet wird. — Nun kann es ja nicht mehr fehlen! Wenn zu all den nationalen Errungenschaften, die wir schon haben, auch noch



„Wenn i au nur Limonade trunke het, wär i au nid achgi worde.“

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG
 FOR BINNENSCHIFFFAHRT UND WASSERKRAFTNUTZUNG
 IN BASEL I. JULI-15. SEPT.
 EUROPÄISCHE UND ÜBERSEEISCHE
16 STAATEN

Graue Haare
 erhalten in 3—4 Tagen die ursprüngliche Farbe wieder mit **Sagina-Haarpflegemittel**. Unschädlich, fett- und farbefrei. — 1 Fl. Fr. 6.50 per Nachnahme.
 Prospekt und Zeugnis liegen bei. ¹²⁵
Sagina-Vertrieb, Schützengasse, **Zürich 1.**

Mit 5 Gts. frankieren

An den Verlag des

„Nebelspalter“
 Buchdruckerei E. Köpfe-Benz

Norschach

der Hund kommt, so braucht man die Behauptung, der Nationalismus habe in unserer Zeit keine große Bedeutung mehr, nicht mehr anzuzweifeln, denn siehe, er ist bereits auf den Hund gekommen.

*

„12 Uhr Mittagessen in den Quartierhosen“ lautete einer der Programmpunkte für eine Verbandstagung, die unlängst in einer Schweizerstadt abgehalten wurde. Man darf es wohl als etwas unbillig bezeichnen, daß man den Delegierten zumutete, extra für das Mittagessen Quartierhosen mitzuschleppen. Hoffentlich haben dieselben (also die Delegierten, nicht die Hosen) rechtzeitig gemerkt, daß es Quartierhotels heißen sollte, sonst wären solche, die nie Militärdienst gemacht haben oder jene, bei denen die Bundweite nicht mit dem Landsturmmalter Schritt gehalten hat, in bittere Verlegenheit geraten...

Esthario

Während der diesjährigen Murtner Schlachtfahrt sollen die Bundesbahnen zur Bewältigung des Verkehrs wahre Schnelligkeits-Rekorde aufgestellt haben. So wurden für eine Strecke von 1,8 Kilometer 40 Minuten, von Murten nach Bern 2 Stunden Fahrzeit benötigt. — Karl der Kühne wird es noch heute außerordentlich bedauern, daß dazumal anno 1476 den Eidgenossen keine Bundesbahn zur Verfügung stand. Dadurch wäre eine Verfolgung seines Heeres nicht möglich gewesen, Karl hätte vielmehr sein Heer bei der nächsten Station wieder sammeln können und wäre längstens verschwunden gewesen, bis die Bundesbahn angefahren gekommen wäre. Ueberhaupt wäre es offenbar gar nicht zu einem Kampfe gekommen, weil die Bundesbahnen an Wagenmangel gelitten hätten und so die heute gefahrenen Rekordzeiten noch überholt worden wären.

Angefihts dieser Betrachtung muß man doch sagen, — es ist von Glück, daß die Schlacht von Murten schon 1476 abgehalten wurde.

*

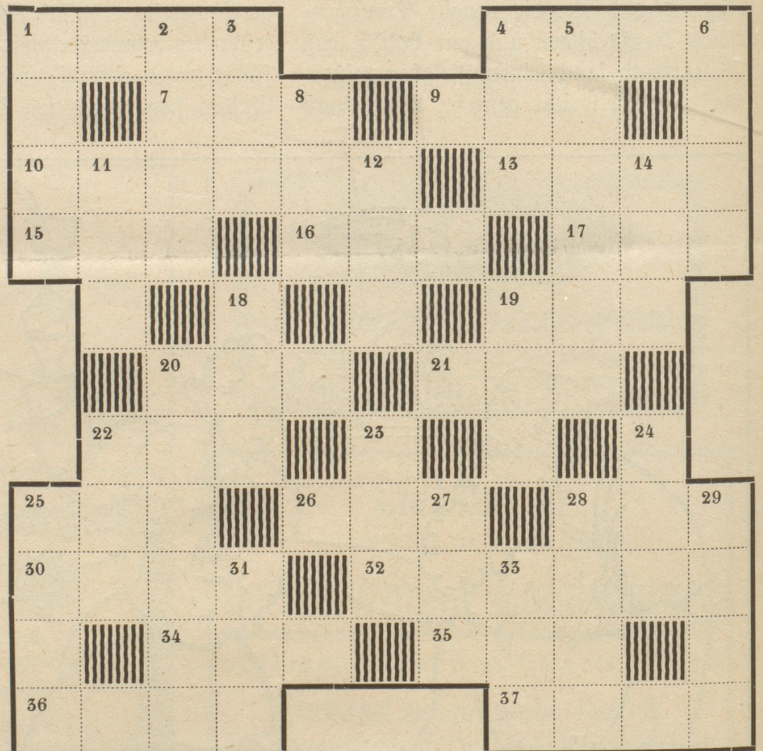
Im Stadthaus in Zug, neben dem Wachtlokal der Polizei, drang ein Dieb in das Amtsbureau des Weibels und raubte Banknoten und Gold im Werte von 9000 Franken, während er das Silbergeld liegen ließ. Die Schlüssel zum Bureau des Weibels hatte er vorher im Bureau des Zivilstandsbeamten geholt. — Könnte man in Zug nicht veranlassen, daß bei solchen Abholungen der Schlüssel nicht erst noch in einem andern Bureau geholt werden müßte, sondern einfach im Wachtlokal der Polizei in Empfang genommen werden könnte. Anstände würden sich daraus sicher nicht ergeben, und müßte dann auch das Silbergeld nicht liegen gelassen werden.

Einben



„Ja gits das au! E Wirtschaft wos kei
„Singer's Brezelt“ git?!“

Kreuzwort-Rätsel



In die weißen Felder sind Buchstaben zu setzen, deren Wörter folgende Bedeutung ergeben:

W a g e r e c h t : 1. Taufzeuge, 4. Kamelart, 7. Beweismittel, 9. Kopfbedeckung, 10. Herrschertitel, 13. Kleinster Teilbegriff, 15. Geographischer Begriff, 16. Gewässer, 17. Bund, 19. Körperteil, 20. Schlitten, 21. Jetzt, 22. Germanisches Getränk, 25. Gut gefocht, 26. Likörstube, 27. Mädchengestalt, 30. Haft, 32. Sprache, 34. Nebenfluß der Donau, 35. Europäische Hauptstadt, 36. Aengstlich, 37. Ansprache. — S e n k r e c h t : 1. Vertrag, 2. Nicht das Ganze, 3. Süßspeise, 4. Biblische Frauengestalt, 5. Herbstblumen, 6. Kinderpflegerin, 8. Ton in der Musik, 11. Fisch, 12. Waldtier, 14. Verwandter, 18. Farbe, 19. Schluß, 20. Europäische Hauptstadt, 22. Monat, 23. Fisch, 24. Europäische Münze, 25. Farbe, 27. Selten, 28. Geheimbund, 29. Schluß, 31. Knapp, 33. Narr.

Lösung des Kreuzworträtsel in Nr. 30

W a g e r e c h t : 1. Kater, 5. Was, 6. Dur, 8. Tip, 9. Memel, 11. Fee, 12. Man, 13. Hai, 15. Rege, 18. Ur, 19. Eis, 20. Los, 22. Na!, 25. Mann, 27. Jar, 29. Alt, 30. Lie, 31. Ranke, 33. Tal, 34. Tot, 35. Not, 36. Teuer.
S e n k r e c h t : 1. Kap, 2. As, 3. Eden, 4. Rum, 5. Wiege, 7. Reh, 8. Tee, 9. Mai, 10. Lau, 11. Franz, 14. Irene, 16. Eid, 17. Dorn, 21. Salat, 23. Nar, 24. Alle, 26. Nil, 28. Rat, 29. Akte, 32. Not, 33. Tor, 35. Re.

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den

„Nebelspalter“

auf Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—

— inbegriffen die Versicherung gegen Unfall

— und Invalidität für den Abonnenten und seine

— Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—

(Gest. genaue und deutliche Adresse)